

Teilnahmebedingungen Deutscher Planspielpreis

Der „Deutsche Planspielpreis“ wird alle zwei Jahre durch das Zentrum für Managementsimulation (ZMS) der DHBW Stuttgart in Kooperation mit der SAGSAGA e.V. verliehen. Mit dem Preis werden hervorragende wissenschaftliche Abschlussarbeiten im Themenspektrum „Planspiele und Simulationen“, insbesondere als Lehr- bzw. Lernmethode sowie seinen Teilbereichen ausgezeichnet. Die Arbeiten sollen einen Beitrag zur Weiterentwicklung von Theorie und Praxis dieses Themenfeldes leisten. Ausgezeichnet werden Studienabschlussarbeiten. Zudem kann ein Sonderpreis für Dissertationen oder Habilitationen verliehen werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Eine Bewerbung ist mit einer Studienabschlussarbeit (Diplom-, Bachelor-, Master-, Magister- und Zulassungsarbeit), bzw. Dissertation / Habilitation möglich.

- Die Arbeit muss ein Thema aus dem Bereich „Planspiele und Simulationen“, insbesondere als Lehr- bzw. Lernmethoden sowie seinen Teilbereichen behandeln.
- Die Arbeit ist in deutscher oder englischer Sprache einzureichen.
- Zugelassen sind Arbeiten, deren Vorlage bei einer Hochschule im europäischen Raum zum Bewerbungsschluss nicht länger als drei Jahre zurückliegt.
- Eine Bewerbung ist zu jedem Zeitpunkt möglich. Sofern alle Voraussetzungen erfüllt werden, wird die Arbeit in der nächsten Wettbewerbsrunde berücksichtigt.
- Eine wiederholte Bewerbung mit derselben Arbeit ist nicht zulässig.
- Gruppen-, Projekt- und Seminararbeiten, die nicht dem Charakter einer Abschlussarbeit entsprechen, sind grundsätzlich von der Teilnahme ausgeschlossen.
- Die Teilnahme ist für Mitarbeitende des ZMS und Mitglieder der Jury ausgeschlossen.

Bewerbungsunterlagen

- Einzureichen ist die vollständige Arbeit in elektronischer Form im PDF-Format.
- Ergänzend ist eine schriftliche Zusammenfassung der Arbeit, ebenfalls als PDF, einzureichen (maximal drei Seiten DIN A4, für den Sonderpreis maximal fünf Seiten). Aus ihr sollen Aufgabenstellung, Grundgedanken und Kernaussagen bzw. Ergebnisse klar hervorgehen. Gutachten können beigelegt werden.
- Eine Einreichung ist nur in elektronischer Form über das entsprechende Formular auf der Webseite des Zentrums für Managementsimulation möglich.
- Zur Berücksichtigung der Bewerbung für ein Wettbewerbsjahr müssen die vollständigen Unterlagen bis zum kommunizierten Bewerbungsschluss vorliegen.

Bewertungsverfahren

- Die Jury setzt sich aus hochkarätigen Vertretern aus Wissenschaft und Praxis mit interdisziplinärem Hintergrund zusammen.
- Die Bewertung erfolgt nach allgemein üblichen wissenschaftlichen Maßstäben (insbesondere inhaltliche Relevanz und Mehrwert für Wissenschaft und/oder Praxis).
- Die Beratung erfolgt nicht öffentlich und die von der Jury getroffene Auswahl ist endgültig.
- Die Preisträger*innen werden nach Beendigung des Bewertungsverfahrens umgehend benachrichtigt.

Preise

- Es werden bis zu drei Studienabschlussarbeiten prämiert. Bei Vorlage einer auszeichnungswürdigen Dissertation / Habilitation ist die Vergabe eines Sonderpreises möglich.
- Die Preise werden unter der Bezeichnung „Deutscher Planspielpreis“ und der Nennung des entsprechenden Wettbewerbsjahrs verliehen.
- Die Preisträger*innen erwartet ein umfangreiches Preispaket, welches unter anderem eine zweijährige kostenfreie Einzelmitgliedschaft in der SAGSAGA beinhaltet. Die Veröffentlichung herausragender Arbeiten in Absprache mit den Preisträger*innen in der Schriftenreihe des ZMS ist geplant.

Aus der Teilnahme am „Deutschen Planspielpreis“ entstehen keinerlei Rechtsansprüche. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bewerber*innen sind dafür verantwortlich, dass ein eventuell vorliegender Sperrvermerk einer Einreichung und Prämierung der Arbeit nicht entgegensteht. Mit Abgabe der Bewerbung erklärt sich Bewerber*innen mit den vorgenannten Bedingungen einverstanden. Mit der Teilnahme erkennen Bewerbende an, dass für alle rechtlichen Auseinandersetzungen, die sich aus oder im Zusammenhang mit der Teilnahme am Deutschen Planspielpreis ergeben, das zuständige Gericht am Ort des Hauptsitzes der DHBW ausschließlicher Gerichtsstand sein wird.

Datenschutzhinweise

Hiermit kommen wir unserer Informationspflicht zur Datenspeicherung- und Verarbeitung nach Art 13 DSGVO und Art 14 DSGVO nach. Die Datenschutzhinweise beziehen sich auf eine Teilnahme am Deutschen Planspielpreis (DPP).

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Prof. Dr. Friedrich Trautwein

Professor und Wissenschaftlicher Leiter des Zentrum für Managementsimulation

DHBW Stuttgart
Rotebühlplatz 41
70178 Stuttgart

Telefon + 49 . 711 . 66 73 - 4584

trautwein@dhbw-stuttgart.de

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Ihre Daten werden verarbeitet, um

- den Deutschen Planspielpreis organisieren und durchführen zu können,
- die eingereichten Arbeiten, sofern Teilnehmende explizit zustimmen, dauerhaft öffentlich zugänglich zu machen,
- eine statistische Auswertung und Aufbereitung der Wettbewerbsrunde durchführen zu können. Diese erfolgen
 - zur Planung zukünftiger Wettbewerbsrunden
 - zur finanziellen Auswertung der durchgeführten Wettbewerbsrunde
- Sofern Sie Preisträger*in sind, werden Ihre Daten zur Zahlungsabwicklung verarbeitet.

Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO (Vertrag/Vorvertrag) und auf Grundlage von Art. 6 Abs. 3 Satz 1 Buchstabe b DSGVO (Organisationsuntersuchungen und Geschäftsstatistiken) verarbeitet. Als Teilnehmende am Deutschen Planspielpreis ist es möglich, dass wir Ihre Daten verwenden, um Ihnen Informationen zu für Sie interessanten Veranstaltungen basierend auf Ihrer Angabe bei der Anmeldung zu der Veranstaltung zukommen zu lassen. Rechtsgrundlage für die Zusendung ist nach Abwägung und Wahrung unserer überwiegenden berechtigten Interessen Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO i.V.m. § 7 UWG. Sie können der Verwendung jederzeit kostenlos widersprechen. Außerdem können mediale Begleitungen der Preisverleihung in Form von Foto- und/oder Filmaufnahmen erfolgen. Die Aufnahme von Fotos und Filmen erfolgt zur Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit, der medialen Begleitungen von Veranstaltung und weiteren Aktivitäten des Zentrums für Managementsimulation bzw. der SAGSAGA e.V.. Diese Aufnahmen werden auf den Internetseiten des Zentrums für Managementsimulation und der SAGSAGA e.V. und auf Social Media Kanälen veröffentlicht. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO (Einwilligung) und Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e DSGVO i.V.m. § 4 LDSG.

Empfänger oder Kategorien von Empfängern der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden übermittelt an:

- die Mitglieder der Jury des Deutschen Planspielpreises
- ggf. mit der Organisation und Durchführung der Preisverleihung beauftragte Dienstleister,

- Dritte, wenn wir gesetzlich dazu verpflichtet sind oder Sie vorab in die Datenübermittlung eingewilligt haben oder an Institutionen, die Mitorganisatoren sind.

Ferner

- können Fotos an die Presse zur Berichterstattung weitergegeben werden.
- können DHBW Mitarbeitende der Presseabteilung Beiträge zur Berichterstattung über die Preisverleihung erstellen.
- können Fotos und Videos auf Social Media Plattformen (z.B. LinkedIn, Youtube, Instagram) und den Webseiten der Dualen Hochschule Baden-Württemberg bzw. der SAGSAGA e.V. veröffentlicht werden.

Wir weisen darauf hin, dass die Fotos, Videos und Abschlussarbeiten bei der Veröffentlichung im Internet oder in sozialen Netzwerken weltweit abrufbar sind. Eine Weiterverwendung und/oder Veränderung durch Dritte kann hierbei nicht ausgeschlossen werden. Eine vollständige Löschung der veröffentlichten Fotos und Videoaufzeichnungen im Internet kann durch das Zentrum für Managementsimulation und die SAGSAGA e.V. nicht sichergestellt werden, da z. B. andere Internetseiten die Fotos und Videos kopiert oder verändert haben könnten. Gedruckte Medien werden an Mitglieder verteilt, ggf. können auch diese Drucksachen weitergegeben werden. Das Zentrum für Managementsimulation und die SAGSAGA e.V. können nicht haftbar gemacht werden für Art und Form der Nutzung durch Dritte wie z. B. für das Herunterladen von Fotos und Videos und deren anschließender Nutzung und Veränderung. Unsere Dienstleister für die technische Unterstützung der Anwendung haben Zugriff auf die Daten.

Übermittlung von personenbezogenen Daten in ein Drittland

Aufgrund der international besetzten Jury werden Daten in Drittländer übermittelt.

Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden für die Dauer der Erfüllung der oben genannten Zwecke verarbeitet. Nach der Zweckerfüllung werden die vorgenannten Daten, sofern systemseitig möglich, gelöscht; andernfalls wird der Personenbezug durch Anonymisierung entfernt und ein Zugriff auf Ihre Daten gesperrt. Gesetzliche, vertragliche oder satzungsmäßige Aufbewahrungsfristen können die Löschung bzw. Sperrung der Daten hemmen. Die Verjährungsfristen können wegen §§ 195 ff. Bürgerliches Gesetzbuch bis zu dreißig Jahre betragen; die regelmäßige Verjährungsfrist beträgt drei Jahre. Daneben sind die steuerrechtlichen, handelsrechtlichen, abgaberechtlichen und sonstigen gesetzlichen Aufbewahrungspflichten zu beachten. Die dort vorgesehenen Fristen zur Aufbewahrung/Dokumentation betragen sechs bis zehn Jahre zuzüglich der Festsetzungsverjährung von weiteren vier Jahren. Um nicht gegen gesetzliche Regelungen zu verstoßen oder die Möglichkeit zu verlieren, einen Anspruch durchzusetzen oder uns gegen einen solchen zu verteidigen, behalten wir uns vor, die Daten erst nach Ablauf der letzten Frist zu löschen, die die Datenspeicherung legitimiert. Im Falle der Einwilligung erfolgt mit Widerruf der Einwilligung die Datenlöschung.

Betroffenenrechte

Nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht, Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).

Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).

Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die Leitung des Zentrums für Managementsimulation ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind. Zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an die/den behördliche/n Datenschutzbeauftragte/n.

Bei datenschutzrechtlichen Beschwerden können Sie sich an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Sie können sich an eine Aufsichtsbehörde in dem Mitgliedsstaat Ihres Aufenthaltsorts, Ihres Arbeitsplatzes oder des Orts der mutmaßlichen Verletzung wenden.

Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit der Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten, die auf Grund von Artikel 6 Abs. 1 lit. e oder f DSGVO (Datenverarbeitung, die erforderlich ist für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt oder in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde; auf der Grundlage einer Interessensabwägung) erfolgt, Widerspruch einzulegen, dies gilt auch für ein auf diese Bestimmungen gestütztes Profiling im Sinne von Art. 4 Abs. 4 DSGVO, soweit zutreffend. Legen Sie Widerspruch ein, werden wir Ihre personenbezogenen Daten nicht mehr verarbeiten, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Für den Fall, dass Sie einer Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten für Werbezwecke widersprechen, werden wir Ihre personenbezogenen Daten für diese Zwecke nicht weiterverarbeiten. Diese gilt auch für das Profiling, soweit es mit einer solchen Direktwerbung in Verbindung steht.

Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Das Zentrum für Managementsimulation und die SAGSAGA e.V. benötigt Ihre Daten, um Ihre Teilnahme am Deutschen Planspielpreis bearbeiten und ggf. den Vertrag mit Ihnen schließen zu können. Insofern sind Sie dazu verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Vertrag bzw. einem vorvertraglichen Schuldverhältnis. Sofern Sie oder ein Dritter (z. B. Ihr Arbeitgeber oder Ihr Erziehungsberechtigter), der Sie anmeldet, bei der Anmeldung die erforderlichen Anmelde Daten nicht angibt, können Sie sich nicht für die Preisverleihung des Zentrums für Managementsimulation und der SAGSAGA e.V. anmelden bzw. angemeldet werden.

Wir behalten uns das Recht vor, diese Datenschutzerklärung jederzeit unter Beachtung der geltenden Datenschutzvorschriften zu ändern bzw. anzupassen.

Derzeitiger Stand: 05.06.2024